# SYCOFIX® Universal Vogelfluat



## Verwendung

**SYCOFIX® Vogelfluat** ist ein Bautenschutzmittel für alle kalkhaltigen Baustoffe im Innen- und Außenbereich und ist hervorragend geeignet für folgende Anwendungsgebiete:

- zur Neutralisierung von neuen Beton-, Kalk- und Zementputz-, Kunststein- und Asbestzementoberflächen, alten Silikatfarbanstrichen und von alkalischen Abbeizmittelresten
- zum Isolieren von Wasser-, Nikotin-, Rauch- und Rußflecken
- zur Härtung und Verdichtung von Putz und Beton, sowie von sandenden, porösen Putzen, zement- und kalkhaltigen Estrichen
- Verfestigung verwitterten Putzes, besonders in Verbindung mit **SYCOFIX® Kaliwasserglas** zur Beseitigung von Salzausblühungen und Bekämpfung von Mauersalpeter besonders im Anfangsstadium, sowie zur Mauerwerksanierung
- verhindert Schimmelbildung
- Verbesserung des Lösens alter kalk- oder kreidehaltiger Anstriche durch Zugabe von **SYCOFIX® Vogelfluat** zum Wasser.

## Untergrundvorbehandlung

Alte Anstriche und lose Teile vom Untergrund entfernen.
Neuen Putz und Beton mindestens 14 Tage aushärten lassen.

## Verarbeitung

### *Neutralisieren von alkalischen Untergründen*

Kalk- und zementgebundene Untergründe unterliegen unter Beteiligung des Kohlendioxids der Luft einem Karbonatisierungsprozess. Solange dieser nicht abgeschlossen ist, reagiert der Untergrund alkalisch.Verzögernd wirken insbesondere eine hohe Dichte des Baukörpers, Abwesenheit von Feuchte und niedere Temperaturen. So kann der Prozess bei einem Kalkputz bereits nach 8 Monaten abgeschlossen sein, bei Asbestbeton-Platten erst nach Jahren. Um die für viele Anstrichstoffe schädliche Alkalität zu beseitigen, wird in 24stündigem Abstand - auch längere Zeiträume sind erlaubt - der Untergrund in einfachen Fällen mit einer Lösung 4:3 (4 Teile **SYCOFIX® Vogelfluat**, 3 Teile Wasser) zweimal fluatiert. Es versteht sich, dass es sich um sauberen Untergrund handeln muss, nicht behaftet mit alten Anstrichen und ähnlichem. Nach Abtrocknung sind an der Oberfläche zurückgebliebene unumgesetzte **SYCOFIX® Vogelfluat** -Reste vorsorglich abzufegen oder - besser - abzuwaschen. Bei dieser Behandlung entsteht gleichzeitig, vom Ausgangszustand abhängig, eine leicht verdickte Oberfläche mit chemisch widerstandsfähigen bzw. reaktionsträgen Umsetzungsprodukten in der Deckschicht. Dadurch erhält guter Beton einen begrenzten Schutz gegenüber schwachen angreifenden Agenzien. Zu fluatierender Beton oder Putz sollte jedoch mindestens 3 Wochen alt sein, um den Erhärtungsvorgang nicht zu stören. Die Reaktion ist ersichtlich am Aufbrausen bei der Umsetzung des Calciumcarbonats. Unbeseitigte Alkalität des Anstrichträgers verursacht Verseifung (z. B. bei Pflanzenölen als Bindemittel, Weichmachern, Naturharzen und einigen synthetischen Harzen), Zersetzung (z.B. bei Zellulose-Glyconat-Leim, Aluminiumpigment) oder Verfärbung (z. B. bei alkalienunbeständigen, nicht-kalkechten Pigmenten).

### *Angleichung ausgebesserter Untergründe*

Um der Gefahr zu begegnen, dass nach einer Instandsetzung unterschiedlich beschaffene Untergründe ungleiches Aussehen nach der Renovierung hervorrufen, wird empfohlen, den gesamten Untergrund zu fluatieren und ausgebesserte Stellen nach ausreichender Abbindezeit nochmals gesondert zu behandeln. Konzentration wie oben. Das Abwaschen überschüssiger **SYCOFIX® Vogelfluat** -Reste verhindert, dass besonders empfindliche Pigmente eventuell beeinträchtigt werden.

### *Isolieren von Wasser-, Nikotin-, Rauch- und Rußflecken*

Die Ursache für vorhandene Feuchtigkeit bzw. Wassereinwirkung ist unbedingt zu ermitteln und abzustellen!
Wasserflecken können nur isoliert werden, wenn sie bereits ausgetrocknet sind. Durch die Fluatierung werden die löslichen Bestandteile im Untergrund gebunden und ein Durchschlagen dieser in den neuen Anstrich verhindert.
Nach Reinigung der Fläche wird diese insgesamt mit **SYCOFIX® Vogelfluat** in o.g. Verdünnung behandelt.
Nach vollständiger Trocknung die Flecken mit unverdünntem **SYCOFIX® Vogelfluat** satt überstreichen, der Vorgang ist nach Abtrocknung nochmals zu wiederholen. Die Fluatierung ist beendet, wenn kein Aufbrausen mehr erfolgt.
Anschließend die gesamte Fläche mit Wasser nachwaschen, wonach Nachfolgearbeiten beginnen können.

### *Verbesserung des Lösens alter kalk oder kreidehaltiger Anstriche und Tapeten*

Vor jeder Renovierung muss eine gründliche Beseitigung alter Anstrichstoffe und Tapeten vorangehen. Dies kann ggf. auch dadurch erreicht werden, dass dem Wasser ca. 20 % **SYCOFIX® Vogelfluat** zugesetzt werden. Nach dem Anweichen soll das Abwaschen in diesem Fall jedoch ohne Zeitverzug durchgeführt werden oder es werden nur kleinere Flächen behandelt, da sonst die Gefahr der Verfestigung besteht.

### *Grundieren und Verfestigen von verwittertem Putz*

Eine Verfestigung älteren, verwitterten Putzes kann durch Fluatierung erreicht werden. Ein Gradmesser der Verwitterung ist dabei die Saugfähigkeit (Probe: angeschüttetes Wasser wird begierig aufgenommen). Man fegt oder wäscht zunächst die lose an der Oberfläche haftenden Teilchen ab und behandelt den Putz nach Trocknung mit der Lösung (1:1 verdünnt) und zwar jeweils nach vorangegangener Trocknung oder in 24stündigem Abstand.

### *Imprägnieren und Beseitigen von Ausblühungen*

Vor der Sanierung sind unbedingt die Ursachen für die vorhandene Feuchtigkeit zu ermitteln und abzustellen!
Anschließend Putz vollständig entfernen, das Fugennetz auskratzen und das Mauerwerk austrocknen lassen. Die Steine trocken abbürsten. Anschließend **SYCOFIX® Vogelfluat** in ansteigender Konzentration auf die Steine und das Fugennetz auftragen. Dabei mit einer Lösung aus 1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** und 2,5 Liter Wasser beginnen, für den zweiten Anstrich 1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** mit 1,3 Liter Wasser mischen und für den letzten

Anstrich 1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** mit 0,4 Liter Wasser mischen. Nach jedem Anstrich ist eine Trockenzeit von 6 Stunden einzuhalten. Nach vollständiger Trocknung die gesamte Fläche mit Wasser abwaschen. Erst danach können Nachfolgearbeiten (z.B. Putzarbeiten) erfolgen.

***Hinweise***

Werkzeuge und Behälter müssen säurebeständig sein und sind nach Gebrauch umgehend mit Wasser zu reinigen.
Metalle erfahren bei der Berührung mit **SYCOFIX® Vogelfluat** eine beachtliche Korrosion, besonders Aluminium. Eisen wird erfahrungsgemäß kaum angegriffen. Gleiches gilt für Kupfer und seine Legierungen. Eine Veränderung der Oberfläche (Farbe, Glanz) kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.
Glas und Emaille werden angegriffen (Eintrübung). Bei unbekannten Materialien ist vor Anwendung ein Test auf Produktverträglichkeit durchzuführen. Alle Teile, die nicht behandelt werden sollen oder bei denen die Gefahr eines unerwünschten Materialangriffs nicht auszuschließen ist, sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Für Schäden durch unsachgemäße Handhabung oder Anwendung außerhalb des vorgesehenen Einsatzzwecks wird keine Haftung übernommen.

***Vorsichtsmaßnahmen***

In gut belüfteten Räumen kühl und stets dicht verschlossen lagern. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Im Originalgebinde lagern, insbesondere nicht in Lebensmittelgefäße füllen. Reste als Sondermüll entsorgen. Bei Verarbeitung offene Wunden schützen, Gummihandschuhe (keine Leder- oder Textilhandschuhe) und beim Versprühen bzw. abfegen Partikelfiltermaske (P2 oder P3) oder anderen geeigneten Atemschutz sowie dichtschließende Schutzbrille und angemessene, schützende Arbeitskleidung tragen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

**Zusammensetzung**

Zinkhexafluorosilikat und Magnesiumfluorosilikat in wässriger Lösung

**Ergiebigkeit**

1 Liter ausreichend für 12 – 14 $m^2$

**Lagerung**

Kühl, aber frostfrei im gut geschlossenen Originalgebinde lagerfähig.

**Gefahrenhinweise:**

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280
P305 + P351 + P338
P310
P391
P501

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß den regionalen Vorschriften zuführen.
enthält: Magnesiumhexafluorosilicat, Zinkhexafluorosilikat

**Verpackung**

| | |
|---|---|
| 1-Liter-Flasche | (8 St./VE; 75 VE/Pal.) |
| EAN-Code: | 4015995902112 |
| 5-Liter-Gebinde | (1 St./VE) |
| EAN-Code: | 4015995902129 |